



FIT FÜR MEHR SPRACHE(N) IM DEUTSCHUNTERRICHT  
~Charakteristiken der Sprachen~

	Hebräisch	Deutsch															
<b>Alphabet</b>	<p>22 Buchstaben + 5 Finalbuchstaben</p> <p>Schreibrichtung: von rechts nach links, <b>Bspw.:</b></p> <p style="text-align: right;">אב</p> <p style="text-align: center;">der erste Buchstabe - א der zweite Buchstabe - ב</p> <p><b>Quadratschrift</b></p> <p>א בג ד ה ו ז ח ט י כ ל מ נ ס ע פ צ ק ר ש</p> <p>א Aleph ב Bet</p>	<p>26 Buchstaben + Drei Umlaute (ä, ö, ü) + ß</p> <p><b>Lateinische Schrift</b></p>															
<b>Aussprache</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Lesung</th> <th>Buchstabe</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>normalerweise A oder E</td> <td>Aleph</td> <td>א</td> </tr> <tr> <td>am Ende eines Wortes wie "A"</td> <td>He</td> <td>ה</td> </tr> <tr> <td>O oder U</td> <td>Waw</td> <td>ו</td> </tr> <tr> <td>I</td> <td>Jod</td> <td>י</td> </tr> </tbody> </table> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Keine</b> Unterscheidung zwischen langen und kurzen Vokalen</li> <li>• Kurzer unbetonter Vokal (Schwa), der fast nicht ausgesprochen wird.</li> <li>• Ein Teil der Buchstaben (z. B. Aleph) wird nicht ausgesprochen</li> <li>• Aleph, He, Waw und Jod sind die Konsonanten, die auch als Vokalzeichen genutzt werden können.</li> <li>• <b>Punktierung</b> - Punkte und Linien unterhalb, oberhalb oder seitlich der Buchstaben zeigen die meisten Vokale an</li> </ul>	Lesung	Buchstabe		normalerweise A oder E	Aleph	א	am Ende eines Wortes wie "A"	He	ה	O oder U	Waw	ו	I	Jod	י	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheidung von langen und kurzen Vokalen</li> <li>• <b>Vier Diphthonge</b> (Doppelvokale, die gemeinsam einen Laut bilden) <ul style="list-style-type: none"> <li>- ai, ei: [aɪ] bspw. Reise</li> <li>- eu, äu: [ɔʏ] Europa, Mäuse</li> <li>- ui [ʊɪ] Bspw. Pfui!</li> <li>- au [aʊ] bspw. Kaufen</li> </ul> </li> </ul>
Lesung	Buchstabe																
normalerweise A oder E	Aleph	א															
am Ende eines Wortes wie "A"	He	ה															
O oder U	Waw	ו															
I	Jod	י															

<b>Rechtschreibung</b>	Satzanfänge, Eigennamen und Höflichkeitspronomen werden großgeschrieben.	Nomina, Satzanfänge, Eigennamen und Höflichkeitspronomen werden großgeschrieben.									
<b>Nomen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwei Genera: Maskulinum, Femininum. Das grammatische Geschlecht eines Nomens erkennt man an seiner Bedeutung oder an seiner Endung.</li> <li>• Femininum oft (aber nicht immer) zu erkennen an Buchstabe Tau oder Hey am Ende des Wortes. <b>Bspw.:</b> Gott-El אל-אל Göttin-Ela אלה-אלה</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drei Genera: Maskulinum, Femininum, Neutrum, die durch Endungen und Artikel markiert werden.</li> <li>• Vier Kasus: Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ</li> <li>• Der Artikel drückt die Kategorien des Genus, Numerus und Kasus aus</li> <li>• Grammatisches Geschlecht fällt nicht immer mit dem natürlichen Geschlecht zusammen (Bsp.: das Mädchen).</li> </ul>									
<b>Plural</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwei verschiedene Pluralendungen: IM / OT <b>Bspw.:</b> Sohn-Ben Söhne-Benim Tochter-Bat Töchter-Banot</li> <li>• Dualis: Dualform -ayim für einige paarweise (Ohren, Schultern, Socken, Brille, Hose) vorhandene, meist weibliche Substantive vorhanden. Diese wird dann auch für den Plural allgemein verwendet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Acht verschiedene Pluralendungen: -e: Tisch - Tische -e (mit Umlaut): Hand - Hände -s: Auto - Autos -er: Kleid - Kleider -er (mit Umlaut): Haus – Häuser -(e)n: Tür – Türen, Palme – Palmen -Nullendung: Messer – Messer - <b>Nullendung (mit Umlaut):</b> Apfel – Äpfel</li> </ul>									
<b>Artikel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestimmter Artikel (Ha-)</li> </ul> <table border="1" data-bbox="456 1688 967 1888"> <thead> <tr> <th>Bedeutung</th> <th>Lesung</th> <th>Wort</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ein Haus</td> <td>Bayit</td> <td>בית</td> </tr> <tr> <td>Das Haus</td> <td>Ha-bayit</td> <td>הבית</td> </tr> </tbody> </table>	Bedeutung	Lesung	Wort	Ein Haus	Bayit	בית	Das Haus	Ha-bayit	הבית	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Singular drei bestimmte Artikel (der, die, das) und zwei unbestimmte Artikel (ein, eine).</li> <li>• Im Plural für alle Genera Artikel die.</li> <li>• Der unbestimmte Artikel entfällt im Plural.</li> </ul> <p>Artikel werden dekliniert</p>
Bedeutung	Lesung	Wort									
Ein Haus	Bayit	בית									
Das Haus	Ha-bayit	הבית									

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Artikel "Ha" steht sowohl vor dem Substantiv als auch vor dem Adjektiv</li> </ul> <table border="1" data-bbox="459 336 970 506"> <thead> <tr> <th>Bedeutung</th> <th>Lesung</th> <th>Wort</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Das große Haus</td> <td>Ha-bayit ha-gadol</td> <td>הבית הגדול</td> </tr> </tbody> </table>	Bedeutung	Lesung	Wort	Das große Haus	Ha-bayit ha-gadol	הבית הגדול										
Bedeutung	Lesung	Wort															
Das große Haus	Ha-bayit ha-gadol	הבית הגדול															
<b>Adjektiv</b>	<p>Das Adjektiv steht immer nach dem Substantiv. Die Adjektive werden in Numerus und Genus dem Substantiv angeglichen.</p> <table border="1" data-bbox="459 689 970 792"> <tbody> <tr> <td>Die großen Häuser</td> <td>Ha-batim ha-gdolim</td> <td>הבתים הגדולים</td> </tr> </tbody> </table>	Die großen Häuser	Ha-batim ha-gdolim	הבתים הגדולים	<p>Das Prinzip der Monoflexion, d.h. entweder der Artikel oder das Adjektiv drückt die Kategorien des Genus, Numerus und Kasus aus, z. B.:</p> <p>kleiner Junge - ein kleiner Junge - <b>der</b> kleine Junge</p>												
Die großen Häuser	Ha-batim ha-gdolim	הבתים הגדולים															
<b>Verb</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Basis eines Verbs ist Binyan (Struktur, Bauwerk, Gebäude).</li> <li>Der Wortstamm des Verbs besteht aus drei Konsonanten</li> <li>Die Vokale dazwischen folgen immer einem klaren Muster, das Strukturen definiert, die "Binyan" genannt werden.</li> <li>Es existieren sieben Binyanim (Verbalformen). <b>Zum Beispiel:</b></li> </ul> <table border="1" data-bbox="459 1265 970 1435"> <thead> <tr> <th>Bedeutung</th> <th>Lesung</th> <th>Wort</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>wache</td> <td>Shomer</td> <td>שומר</td> </tr> </tbody> </table> <p>Shomer (Ich wache, du wachst, er wacht) (Maskulinum)</p> <p><b>Wortstamm:</b></p> <table border="1" data-bbox="459 1617 970 2027"> <tbody> <tr> <td>Konsonante 3  (K3)</td> <td>Konsonant e 2  (K2)</td> <td>Konsonant e 1  (K1)</td> </tr> <tr> <td>ר</td> <td>מ</td> <td>ש</td> </tr> <tr> <td>R</td> <td>M</td> <td>SH</td> </tr> </tbody> </table>	Bedeutung	Lesung	Wort	wache	Shomer	שומר	Konsonante 3  (K3)	Konsonant e 2  (K2)	Konsonant e 1  (K1)	ר	מ	ש	R	M	SH	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verben drücken die Kategorien der Person, des Numerus, des Tempus, des Genus und des Modus aus.</li> <li><b>Sechs Tempusformen:</b> Präsens (Gegenwart), Präteritum, Perfekt und Plusquamperfekt (Vergangenheit) und Futur I und Futur II (Zukunft).</li> <li><b>Vier Modi:</b> Indikativ, Imperativ, Konjunktiv I, Konjunktiv II.</li> </ul> <p>Ein Beispiel der Konjugation in Präsens: spielen</p> <p>ich spiele du spiel<b>st</b> er/sie/es spielt wir spiel<b>en</b> ihr spielt sie/Sie spiel<b>en</b></p>
Bedeutung	Lesung	Wort															
wache	Shomer	שומר															
Konsonante 3  (K3)	Konsonant e 2  (K2)	Konsonant e 1  (K1)															
ר	מ	ש															
R	M	SH															

	<p>Verben drücken die Kategorien Person, Zahl, Zeit und Geschlecht aus. Es existieren <b>drei Tempusformen</b>: Präsens (Gegenwart), Vergangenheit, Futur</p>																															
<b>Zahlwörter</b>	Ab 11 nach dem Muster „eins-zehn“	Von 13 bis 19 gebildet nach dem Muster „drei-zehn“ Ab 21 gebildet nach dem Muster „ein-und-zwanzig“																														
<b>Präpositionen</b>	<p>Viele Präpositionen werden an Wörter angehängt. Präpositionen werden sehr ähnlich wie im Deutschen verwendet und stehen vor einem Nomen, um Richtung, Ort und Zeit anzuzeigen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Bedeutung:</th> <th>Beispiel</th> <th>Präposition</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>nach, für</td> <td>לישראל</td> <td>ל</td> </tr> <tr> <td>nach Israel / für Israel</td> <td>Le-Israel</td> <td>Le-</td> </tr> <tr> <td></td> <td>בישראל</td> <td>ב</td> </tr> <tr> <td>in</td> <td>Be-Israel</td> <td>Be-</td> </tr> <tr> <td>was</td> <td>שלומד</td> <td>ש</td> </tr> <tr> <td>was (ich, du, er) lehre/lehrest/lehrt</td> <td>She-lomed</td> <td>She-</td> </tr> </tbody> </table> <p>Es gibt auch separate Präpositionen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Bedeutung</th> <th>Beispiel</th> <th>Präposition</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>von Israel</td> <td>של ישראל</td> <td>של</td> </tr> <tr> <td>gegen Israel</td> <td>נגד ישראל</td> <td>נגד</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Präposition der Zugehörigkeit (shel) hat Personalendungen:</p>	Bedeutung:	Beispiel	Präposition	nach, für	לישראל	ל	nach Israel / für Israel	Le-Israel	Le-		בישראל	ב	in	Be-Israel	Be-	was	שלומד	ש	was (ich, du, er) lehre/lehrest/lehrt	She-lomed	She-	Bedeutung	Beispiel	Präposition	von Israel	של ישראל	של	gegen Israel	נגד ישראל	נגד	<p>Es existieren Gruppen von Präpositionen, die unterschiedliche Kasus verlangen:</p> <p><b>Genitiv:</b> bspw. außerhalb, angesichts, anstatt, anlässlich <b>Dativ:</b> bspw. mit, nach, aus, zu, von, bei <b>Akkusativ:</b> bspw. durch, für, ohne, gegen, um</p> <p>Wechselpräpositionen: verlangen je nach Bedeutung entweder Dativ oder Akkusativ, bspw. an, auf, in, unter, hinter</p>
Bedeutung:	Beispiel	Präposition																														
nach, für	לישראל	ל																														
nach Israel / für Israel	Le-Israel	Le-																														
	בישראל	ב																														
in	Be-Israel	Be-																														
was	שלומד	ש																														
was (ich, du, er) lehre/lehrest/lehrt	She-lomed	She-																														
Bedeutung	Beispiel	Präposition																														
von Israel	של ישראל	של																														
gegen Israel	נגד ישראל	נגד																														

	<table border="1"> <tr> <td>שלנו</td> <td>שלו</td> <td>שלך</td> <td>שלי</td> </tr> <tr> <td>Shelanu</td> <td>Shelo</td> <td>Shelha</td> <td>Sheli</td> </tr> <tr> <td>unsere</td> <td>seine</td> <td>deine (Mask.)</td> <td>meine</td> </tr> </table>	שלנו	שלו	שלך	שלי	Shelanu	Shelo	Shelha	Sheli	unsere	seine	deine (Mask.)	meine	
שלנו	שלו	שלך	שלי											
Shelanu	Shelo	Shelha	Sheli											
unsere	seine	deine (Mask.)	meine											
<b>Satzbau</b>	<p><b>Wortfolge im Hauptsatz:</b>  <b>Subjekt</b> – <b>Prädikat</b> – Objekt</p> <p>Für <b>Fragesätze</b> kann eine Fragepartikel hinzugefügt werden, es kann eine intonatorische Betonung erfolgen. Beispiele der Fragepartikeln: haim (האם)</p>	<p><b>Wortfolge im Aussagesatz:</b>  Subjekt – Prädikat – Objekt</p> <p><b>Fragesatz ohne Fragewort:</b>  <b>Prädikat</b> - <b>Subjekt</b> - Objekt,  z.B.: <b>Magst du</b> Schokolade?</p> <p><b>Fragesatz mit Fragewort:</b>  Fragesatz - <b>Prädikat</b> - <b>Subjekt</b> – Objekt.  Wann <b>bringst du</b> mir das Buch?</p>												

## Zusätzliche Informationen

### Ursprung des Alphabetes:

- א - "Aleph" bedeutet Bulle. Der Buchstabe entstand aus dem Schriftzeichen (ägyptischer Hieroglyph), das "Bulle" bedeutete.
- ב - "Beth" bedeutet Haus. Der Buchstabe entstand aus dem Hieroglyph "Haus" (mit drei Wänden und einer Tür).
- Ursprünglich nur Konsonanten, obwohl vier Buchstaben Vokale anzeigen können.